

17. IX. 1916

MS

## Kriegschronik.

Die Kriegschronik ist als Sonderausgabe („Kriegstatender“) vom Verlag zu beziehen: Hest 1 bis 5, 192 Seiten stark, die Ereignisse bis 1. Juli 1916 umfassend, gegen Voreinsendung von M. 1.80 oder gegen Post-Nachnahme von M. 2.— frei ins Haus.

### 9. September.

Starker englischer Stoß zwischen Thiepval und Combles auf 15 Km. breiter Front gebrochen. Bei Longueval und Ghinchy Fortdauer der Kämpfe. Die Franzosen zwischen Barleug-Bellouy abgeschlagen. Gefechte südlich Wert Thiaumont und östlich Fleury. Eingedrungenen Feind durch Gegenstoß geworfen. Fortdauer der feindlichen Angriffe in den Karpathen. Westlich Schipoth ein Geländegewinn der Russen. Fühlung deutscher Truppen mit Rumänen südlich Dorna Batra.

### Silistria gefallen.

Ein Zuavenregiment südlich vom Ostrowo-See von den Bulgaren geschlagen.

### 11. September.

Begrenzte, kräftige englische Stöße an der Straße Pozieres-De Cars und gegen den Abschnitt Ghinchy-Combles abgewiesen. Neue Kämpfe um Ghinchy. Vergebliche französische Angriffe bei Bellouy und Vermandovillers. In Berny einige Häuser zurückgewonnen.

Starke russische Angriffe bei Stara Tzerwiszje blutig abgewiesen.

Westlich der Becken Ozerowo und Czil die Front etwas zurückgenommen. Nördlich Orsova die Rumänen abgewiesen.

Uebergangsversuche der Feinde über den Struma bei Newolen und Karditioj von den Bulgaren zurückgeworfen; ebenso an der Struma-Mündung.

Begzug des rumänischen Hofes und der Behörden von Bukarest.

### 12. September.

Beiderseits der Somme feindliche Angriffe im Sperrfeuer niedergehalten. Vergeltender englischer Handgranatengriff im Foureaug- und Leuz-Walde. Ghinchy in Feindeshand.

Waffenangriff der Russen nördlich Stara Tzerwiszje zusammengebrochen.

Die Russen bei der Baba Lubowa, an der Cimbroslawka Wl. und am Capul abgeschlagen.

Erfolgreicher Vormarsch in der Dobrudscha.

Für die Bulgaren erfolgreiche Gefechte am Struma. — Italienische Abteilung bei Butovo-Dzunya zerprengt.

Die Italiener am Abschnitt Monte Spil-Monte Rajo abgewiesen.

Rücktritt des griechischen Ministeriums Jaimis.

### 13. September.

Die Schlacht nördlich der Somme neu entbrannt. Schweres Ringen zwischen Combles und der Somme. Eindringen der Franzosen in Bouchavesnes.

Französische Angriffe im Thiaumont-Abschnitt und an der Souville-Schlucht blutig gescheitert.

Massenangriff der Russen auf der Front vom Smotrec bis zur Goldenen Dstrij von den Truppen des Generals Conta abgeschlagen.

Gefechtsfählung zwischen Deutschen und Rumänen bei Hermannstadt und Höhing.

Angriffe deutscher Seesflugzeuge im Rigaischen Meerbusen und bei Konstanza auf russische Seestreitkräfte.

Das 4. griechische Armeekorps in Seres, Drama und Kawalla von seinem Befehlshaber unter deutschen Schutz gestellt und als neutrale Gasse nach Deutschland gebracht.

### 4. September.

In der Somme-Schlacht heftiger Artilleriekampf. Starke feindliche Angriffe zwischen Ghinchy und der Somme und südlich der Somme abgeschlagen; teilweise Gelände gewonnen.

Unter starker Feuertätigkeit im Abschnitt Thiaumont-Chapitre-Wald Infanteriegefechte westlich der Souville-Schlucht. Verlorenes Gelände in hartem, nachts fortgesetztem Kampf wiedergewonnen.

Russischer Ansturm auf den Smotrec, die Lubowa und den Capul blutig abgewiesen. Im Cibo-Tale westlich des Capul Weiterkampf.

In der Dobrudscha Kampf an der Linde Otina-See — Parkent — Aptast — Ruffaba — Tschuttioj.

Neue italienische Offensive. Zunächst Angriff gegen die Karthochschlucht. Zwischen Meer und Wippach Ansturm gescheitert, nur hier und da Italiener in den vordersten österreichisch-ungarischen Gräben sich behauptend.

### 15. September.

Umfassender Angriff der Engländer auf die deutsche vorgebogene Linie südlich Thiepval mißlungen. Französischer Durchbruchversuch zwischen Rancourt und der Somme mehrfach blutig gescheitert. Gehöft Le Priez vom Feind besetzt. Westlich Bellouy und südlich Soyécourt Teilangriffe abgeschlagen.

Französischer Angriff zwischen Thiaumont-Fleury zusammengebrochen.

Erfolgreiche Unternehmungen deutscher und türkischer Abteilungen am Karajowla-Abschnitt und östlich davon.

An der Cimbroslawka Wl. in unsere Linien eingedrungene Russen wieder hinausgeworfen; westlich des Capul eine umkämpfte Stellung zurückerobert.

Günstiger Kampf südöstlich Höhing.

Die russisch-rumänischen Truppen von Bulgaren, Türken und Deutschen unter Madensen in der Dobrudscha geschlagen und in die Linie Czgun-Cara Dmer zurückgeworfen.

Die Malka Ribze an den Gegner verloren gegangen. Westlich des Barbar in vorgehobene deutsche Gräben gedrungene Engländer wieder hinausgeworfen.

### 6. September.

Zwischen Ancre und Somme Stoß von 20 englisch-französischen Divisionen. Courcellette, Martinpuich, Fiers von den Engländern genommen. Combles gehalten. Weitere Angriffe, auch südlich der Somme von Barleug bis Deniecourt abgeschlagen.

Nordwestlich Fogaras über die Alt gegangene Rumänen zurückgeworfen, weiter unterhalb Uebergangsversuche vereitelt. Südöstlich Höhing rumänische Stellungen genommen.

Entscheidender Sieg von Deutschen, Türken und Bulgaren in der Dobrudscha. Verfolgung der Russen und Rumänen.

Die Serben zwischen Pozar und Prestap-Höhe gescheitert.

In der vergangenen Woche als versenkt gemeldet: 3 englische, 1 französischer, 10 norwegische Dampfer, 1 französischer Segler. Auf Mine gelaufen: 1 schwedischer Dampfer. Ohne Angabe der Ursache als untergegangen gemeldet: 1 norwegischer Dampfer. — Vom 3. bis 11. September 26 feindliche und 7 neutrale Handelschiffe versenkt.